

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Dietfurt



Gottesdienstordnung

vom 01.06.2026 bis 30.06.2026

Am 29. Juni feiern wir das Hochfest der Apostelfürsten Petrus und Paulus. Apostelfürsten deshalb, weil sie als Säulen unseres Glaubens und der Kirche gelten können. Petrus gilt als der "Fels" und erster Papst, während Paulus als "Apostel der Heiden" die christliche Lehre weltweit verbreitete und prägte. So hat sie wieder der Künstler Sebastian Wirsching 1877 im schönen Apostelfries an der Empore der Kirche von Mallerstetten dargestellt. Die ursprünglich fehlenden Namen wurden 2017 durch den Dietfurter Kalligraphen Werner Maier kunstvoll gestaltet. In diesem Pfarrbrief stellen wir heuer zunächst den heiligen Petrus vor und zeigen einige seiner Darstellungen in unserer Pfarreiengemeinschaft.



Kath. Pfarramt Dietfurt Telefon 08464 / 226

Stadtpfarrer Armin Heß ☎ 226	Pfarrkurat Czeslaw Kubalski ☎ 348
Pfarrvikar Franz Scheliga ☎ 6428074	Pfarrbüro Dietfurt ☎ 226
GR Jutta Kreipp ☎ 602581	Pfarrbüro Töging ☎ 348
www.pfarrei-dietfurt.de	dietfurt@bistum-eichstaett.de

Bürozeiten: Mi. Do. Fr. 9:00 – 12:00 Uhr u. Do. 14:00 – 17:00 Uhr

Info: Der Pfarrbrief wird auch auf der Internetseite veröffentlicht:

www.pfarrei-dietfurt.de



DIETFURT: ST. ÄGIDIUS

Di 02.06. Hl. Marcellinus und hl. Petrus, Märtyrer in Rom

19:00 hl. Messe entfällt!

**Do 04.06. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI –
Fronleichnam**

!!! 08:30 Festgottesdienst musik. mitgest. v. Chor d. Stadtpfarrkirche
anschl. Fronleichnamsprozession mit der restaurierten
Dreifaltigkeits-Monstranz und den Erstkommunionkindern
(bitte rotes Büchlein "Eucharistisches Lob" mitnehmen!)
f. +Alban Ferstl
m.Gd.: f. +Karl Kargl (JM)

Fr 05.06. Hl. Bonifatius (Winfrid), Bischof, Apostel Deutschlands

19:00 hl. Messe f. +Anneliese (JM) u. Xaver Grünbeck u. Maria,
Konrad u. Rosalinde Hengl
m.Gd.: f. +Eltern Maria u. Eduard Öxl

Sa 06.06. Hl. Norbert v. Xanten, Ordensgründer, Bischof

12:00 Beichtgelegenheit

19:00 Vorabendmesse f. +Karl Fremmer (JM)

m.Gd.: f. +Lebende u. Verstorbenen d. Fam. Schebeske u.
Pietschmann
f. +Richard Huber (JM)

So 07.06. 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

04:15 Weggang an der Frauenkirche zur Wallfahrt nach Bettbrunn

10:00 Wallfahrtsmesse in Bettbrunn

10:00 Pfarrgottesdienst

m.Gd.: f. +Fritz Koller (JM)

f. +Josef Schneider (JM)

f. +Eltern Georg u. Elisabeth Kapfer

f. +Johanna Lang

f. +Josef u. Josefa Feuerer

f. +Verwandtschaft Achhammer/Ferstl

f. +Johanna Zacherl (JM)

Di 09.06. Hl. Ephräm d. Syrer, Diakon, Kirchenlehrer

19:00 hl. Messe entfällt!

Mi 10.06. Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis

16:00 Schülermesse

- Do 11.06. HI. Barnabas, Apostel**
 18:25 Frauenkirche: Ro f. Priester- u. Ordensberufe
 19:00 Frauenkirche: hl. Messe f. +Eltern Keckl
 m.Gd.: f. +Angehörige d. Fam. Handfest/Heinze u. Waltraud
 u. Joachim Binner
 für ertrunkene Migranten
- Fr 12.06. HERZ-JESU-FEST**
 19:00 hl. Messe entfällt!
- Sa 13.06. HI. Antonius v. Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer**
 12:00 Beichtgelegenheit
 19:00 Vorabendmesse f. +Eltern Gerhard u. Anneliese u. Bruder
 Markus Burkhardt
 m.Gd.: f. +Anneliese u. Hans Heinrich
 f. +Hermann Dumann
 f. +Eltern Scherübl, Sepp, Frieda und Toni
 f. +Johanna Mühlbauer
- | |
|---|
| So 14.06. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS |
|---|
- 10:00 Pfarrgottesdienst - Sebastian-Bruderschaftsmesse
 m.Gd.: f. +Eltern u. Geschwister Schattenhofer (JM)
 f. +Margarete Schmid (JM)
 zu Ehren d. hl. Antonius
 f. +Maria Weigl
 f. +Andreas u. Centa Bachhuber (JM)
 zum Dank zum 65. Ehejubiläum von Anna u. Adolf
 Mittermeier
- 10:00 Kinderkirche im Pfarrheim
- Di 16.06. HI. Benno, Bischof v. Meißen**
 19:00 hl. Messe entfällt!
- Mi 17.06. Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis**
 16:00 Schülermesse
 18:00 Frauenkirche: Rosenkranz gestaltet von "Nächste
 Generation"
- Do 18.06. Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis**
 18:25 Frauenkirche: Ro f. Priester- u. Ordensberufe
 19:00 Frauenkirche: hl. Messe f. +Eltern u. Geschwister Weigl
- Fr 19.06. HI. Romuald, Abt, Ordensgründer**
 19:00 hl. Messe f. +Eltern Maria u. Eduard Öxl

Sa 20.06. Samstag der 11. Woche im Jahreskreis

12:00 Beichtgelegenheit

!!! 19:00 Vorabendmesse in der Frauenkirche (wegen Bayrisch-Chinesischer Sommer) f. +Michael Kerschensteiner (JM)
m.Gd.: f. +Joachim Binner (JM)
f. +Walburga u. Oswald Neger
f. +Eltern Margarete u. Anton Hobl u. Sohn Anton
f. +Emil u. Ada Kreuzmann

So 21.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

!!! **10:15** Pfarrgottesdienst
hl. Messe am Rathausplatz (bei schlechtem Wetter in der Stadtpfarrkirche)
m.Gd.: f. +Eltern Prestel/Mayr u. Resi
zur immerwährenden Hilfe Mariens

Di 23.06. Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis

19:00 hl. Messe entfällt!

Mi 24.06. HOCHFEST DER GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

16:00 Schülermesse

Do 25.06. Donnerstag der 12. Woche im Jahreskreis

18:25 Frauenkirche: Ro f. Priester- u. Ordensberufe

19:00 Frauenkirche: hl. Messe f. +Josef u. Josefa (JM) Feuerer u. Margareta u. Franz Wibmer
m.Gd.: f. +Hans Mittermeier u. Angehörige

Fr 26.06. Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester

19:00 hl. Messe f. +Mitglieder d. Gebetsgemeinschaft um geistliche Berufe

Sa 27.06. Hl. Hemma v. Gurk und Hl. Cyrill v. Alexandrien

12:00 Beichtgelegenheit

19:00 Vorabendmesse f. +Josef u. Josefa Feuerer

So 28.06. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Pfarrgottesdienst

m.Gd.: f. +Erwin Graf (JM)

f. +Rosa Bunz, Eltern u. Geschwister

f. +Elfriede Mehringer (JM)

f. +Franz Käufl (JM)

Di 30.06. Hl. Otto, Bischof und die ersten Hll. Märtyrer von Rom

19:00 hl. Messe entfällt!



- Do 04.06. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – Fronleichnam**
08:30 hl. Messe anschl. Fronleichnamsprozession m. Firm- u. Kommunionkinder begleitet v. d. Kolpingkapelle
f. +Mann Josef u. Sohn Robert v. Resi Hummel
m.Gd.: f. +Maria Wittmann v. Pfeiferjahrtag
- Sa 06.06. Hl. Norbert v. Xanten, Ordensgründer, Bischof**
18:30 Vorabendmesse 2. Trauergottesdienst f. +Josef Rackl
m.Gd.: f. +Verwandtschaft v. Fam. Josef Böhm
f. +Gertraud Pfeiffer, Dietfurt v. Pfeiferjahrtag
- So 07.06. 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
16:00 hl. Messe in polnischer Sprache
- Do 11.06. Hl. Barnabas, Apostel**
18:00 hl. Messe Stiftsmessen von 1924 bis 1948
m.Gd.: f. +Schwestern, Schwägerin u. Schwager v.
Giesela Huml
f. +Verwandtschaft v. Roland u. Anita Daubner
- So 14.06. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09:00 hl. Messe f. +Mann Josef Kastner
m.Gd.: f. +Mutter von Betty Halbich (JM)
f. +Helga u. Anton Wittmann
- Do 18.06. Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis**
18:00 hl. Messe f. +Cousinen Maria u. Lisa v. Resi Hummel
- Sa 20.06. Samstag der 11. Woche im Jahreskreis**
19:00 Patrozinium Paulus und Johannes - Herzliche Einladung an Alle zum Gottesdienst nach Grögling
- Do 25.06. Donnerstag der 12. Woche im Jahreskreis**
18:00 hl. Messe f. +Erna Reiser
m.Gd.: f. +Ignaz Mosandl
f. +Wunibald Halbritter
- So 28.06. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09:00 Patrozinium der Peterskirche
hl. Messe f. +Eltern v. Roland und Anita Daubner
m.Gd.: f. +Josef Rackl v. OGV Töging
09:00 Kinderkirche in der Bücherei

OTTMARING: ST. OTTMAR

- Mi 10.06. Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis**
19:00 hl. Messe nach Meinung v. Fam. Grad
m.Gd.: f. +Eltern u. Brüder v. Kreszenz Mosandl
nach Meinung v. Fam. Baier
- Mi 24.06. HOCHFEST DER GEBURT DES HL. JOHANNES DES
TÄUFERS**
19:00 hl. Messe f. +Eltern u. Geschwister v. Walli Graf
m.Gd.: nach Meinung v. Fam. Erwin Mosandl



EUTENHOFEN: MARIA AUFNAHME I. D. HIMMEL

Die Rechnungsabschlüsse vom Jahr 2022 und 2023 liegen vom
03.06.2026 bis 17.06.2026 zur Ansicht im Pfarrbüro aus.

- Mi 03.06. Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda**
19:30 Vorabendmesse
- So 07.06. 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09:00 hl. Messe mit Fronleichnamsprozession mit den
Erstkommunionkindern
- So 14.06. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:15 hl. Messe f. +Ehemann u. Vater Karl Wagner
m.Gd.: f. +Ehefrau Katharina (JM) (v. Sebastian Götz)
z. Ehren d. hl. Anna Schäffer (v. Elisabeth Hammerl)
f. +Vater Jakob Grosch (JM) (v. Familie Grosch)
f. +Mutter Maria Eichenseer (JM)
f. +Eltern, Geschwister u. Schwagern v. Hanni
Silberhorn
- Fr 19.06. Hl. Romuald, Abt, Ordensgründer**
19:30 hl. Messe entfällt!
- So 28.06. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:15 hl. Messe f. +Ehemann u. Sohn Michael (v. Elisabeth
Hammerl)

ERGGERTSHOFEN: JOHANNES D. TÄUFER

Fr 12.06. HERZ-JESU-FEST

19:00 hl. Messe f. +Ehefrau u. Eltern v. Josef Freihart

So 21.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Patrozinium hl. Messe mit Verabschiedung u. Neuaufnahme der PGR-Mitglieder

f. +Eltern u. Schwestern v. Johann Peter

m.Gd.: f. +Martina Schardt

f. +Eltern Maria u. Josef Paulus

f. +Eltern, Bruder u. Schwiegermutter von Elisabeth Götz

f. +Ehefrau Anna (v. Josef Freihart)

f. +beids. +Eltern v. Fam. Straßmeier

Fr 26.06. Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester

19:00 hl. Messe entfällt!

WOLFERTSHOFEN: ST. GEORG

Di 09.06. Hl. Ephräm d. Syrer, Diakon, Kirchenlehrer

19:00 hl. Messe nach Meinung v. Heidi Schmid

So 14.06. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

19:00 Lobpreis

Di 16.06. Hl. Benno, Bischof v. Meißen

19:00 hl. Messe f. +Helmi Emslander

Mo 22.06. Hl. John Fisher und Hl. Thomas Morus

09:30 Friedensgebet

Di 23.06. Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis

19:00 hl. Messe f. d. armen Seelen

Di 30.06. Hl. Otto, Bischof und die ersten III. Märtyrer von Rom

19:00 hl. Messe f. +Irmis u. Klaus Pöttsch



HAINSBERG: ST. LEODEGAR

- Mi 03.06. Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda**
19:00 hl. Messe mit Fronleichnamsprozession mit den
Erstkommunionkindern Stiftsmesse f. +Barbara Christoph
- Fr 12.06. HERZ-JESU-FEST**
19:30 hl. Messe f. +Eltern u. Geschwister Schmid (v. Karg)
- So 14.06. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09:00 hl. Messe f. +Verwandtschaft v. Fam. Weigl
m.Gd.: f. +Eltern u. Geschwister v. Fam. Mehringer
f. +Josef Fleischmann
f. +Eltern v. Fam. Igl
- Fr 19.06. Hl. Romuald, Abt, Ordensgründer**
19:30 Stiftsmesse f.+Barbara Christoph
- Fr 26.06. Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester**
19:30 hl. Messe f. +Peter Karg (v. Karg)
- So 28.06. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09:00 hl. Messe f. +Eltern Freihart u. Angehörige
m.Gd.: f. +Walburga u. Jakob Dinfelder mit Christopher

MALLERSTETTEN: ST. GEORG

- So 07.06. 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09:00 hl. Messe f. +Josef Mehringer (v. d. Isidorbruderschaft)
11:15 Taufe von Sophia Plankl
- Di 09.06. Hl. Ephräm d. Syrer, Diakon, Kirchenlehrer**
19:30 hl. Messe entfällt!
- Di 16.06. Hl. Benno, Bischof v. Meißen**
19:30 hl. Messe f. +Eltern Rabl/Vogl
- So 21.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09:00 hl. Messe f. +Angehörige Benz/Schwarzer
- Di 23.06. Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis**
19:30 hl. Messe entfällt!
- Di 30.06. Hl. Otto, Bischof und die ersten Hll. Märtyrer von Rom**
19:30 hl. Messe f. +Verwandtschaft Rabl/Vogl



STAADORF: ST. MARTIN

Do 04.06. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – Fronleichnam

09:00 hl. Messe mit Fronleichnamsprozession mit den
Erstkommunionkindern
f. +Eltern u. Großeltern von Lanzhammer

Anschließend Weißwurstfrühschoppen mit Kuchenverkauf
(Erlös ist für die Kirche Staadorf!)

Sa 06.06. Hl. Norbert v. Xanten, Ordensgründer, Bischof

19:00 Vorabendmesse f. +Mutter Walburga Herrler (JM)
m.Gd.: f. +Ehefrau Sabina Kuffer
f. +Johann Pfaller (JM)

Fr 12.06. HERZ-JESU-FEST

19:30 Patrozinium Muttenhofen hl. Messe in Muttenhofen
f. alle +Bewohner aus Muttenhofen

So 14.06. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 hl. Messe f. +Andreas Deß u. Alfons Dunkes
m.Gd.: f. +Eltern Theres u. Anton Deindl
f. +Eltern Anna u. Josef Rabl
f. +Maria u. Josef Braun
f. +Eltern Sippl u. Theresia Sippl
f. +Eltern Franziska u. Wendelin Beer (v. d. Kindern)

Do 18.06. Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis

19:00 hl. Messe f. +Mutter Barbara Koller

So 21.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 hl. Messe z. Ehren d. Muttergottes u. d. hl. Schutzengel
(v. Werner)
m.Gd.: f. +Maria Weidinger (JM)
f. +Stilla Heimisch (JM)

So 28.06. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 hl. Messe z. Ehren d. hl. Anna Schäffer (v. Koller)

Kinderkirchen parallel zum Sonntagsgottesdienst

Alle Kinder sind herzlich eingeladen – ob mit oder ohne Begleitung.

Dietfurter Kinderkirche

am **So, den 14.6.26** um **10.00 Uhr** im Dietfurter Pfarrheim

Töginger Kinderkirche

am **So, den 28.6.26** um **9.00 Uhr** in der Töginger Bücherei

Thema an beiden Tagen: **Gott, du bist meine Burg**



Wer war der heilige Petrus?

In der Pfarrkirche von Töging findet sich diese interessante spätgotische Statue des heiligen Petrus, die sich ursprünglich an der Empore der Töginger Peterskirche befand. Der Heilige ist hier bereits als Papst gekleidet, wie es der Fischer Petrus zu seinen Lebzeiten sicher nie war, mit Albe, Stola, Pluviale und Tiara. In der linken Hand hält er das Papstkreuz, ein Kreuz mit drei parallelen Kreuzarmen und in der rechten Hand die beiden Schlüssel.



Ursprünglich hieß der Apostel ja Simon, aber Jesus nannte ihn Petrus, **der Fels**. Geboren war er in Betsaida, einer antiken Stadt am See Genesareth und er lebte und arbeitete als Fischer in Kafarnaum am See Genezareth. Gemeinsam mit seinem Bruder Andreas wurde er von Jesus zur Nachfolge berufen und gemeinsam mit den Brüdern Johannes und Jakobus wird er Zeuge wichtiger Ereignisse: Der Auferweckung der Tochter des Jäirus, der Verklärung, des Leidens im Garten Getsemani...

Auf seinem Weg an der Seite des Messias erscheint Petrus als einfacher, schlichter Mann, manchmal auch sehr impulsiv. Oft spricht und handelt er im Namen aller Apostel, er erbittet Erklärungen von Jesus in Bezug auf das, was er gepredigt hatte oder was die Gleichnisse bedeuten sollten.

In Caesarea Philippi stellte Jesus seinen Jüngern einmal die entscheidende Frage: „**Für wen haltet ihr mich?**“ Und da ist es dieser Fischer Simon, der für alle antwortet:

„Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!“

Auf dieses Bekenntnis hin beruft ihn Jesus zum Leiter der Kirche:

„Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel.“

Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im Himmel gelöst sein.“ (Mt 16:13 -19). Barjona kommt aus der aramäischen Sprache und bedeutet einfach „Sohn des Jona“, wobei Jona die Kurzform für Johannes ist.

Mit diesen Worten hatte Petrus von Jesus den Auftrag bekommen, die Kirche zu leiten und die übrigen Apostel akzeptierten Petrus in dieser Rolle. Und er ergreift auch mehrfach die Initiative. Am Morgen des Ostertages, als die Jünger von Maria Magdalena darüber informiert werden, dass der Körper Jesu aus dem Grab verschwunden sei, ist er es, der mit einem anderen Jünger gemeinsam dorthin eilt. Der zweite erreicht das Grab zwar eher, aber aus Respekt wartet er und überlässt Petrus den Vortritt.

Nach der Auferstehung Jesu versammelten sich die Jünger im Abendmahlssaal, in dem sich Jesus dann einige Male zeigte. Danach gehen alle in den Alltag zurück und Petrus kehrt zu seinem Boot und seinen Netzen zurück.

Nach der „Himmelfahrt Jesu“ aber beginnt Petrus in der Öffentlichkeit zu predigen.

Eines Tages kommt Paulus nach Jerusalem und berichtet von seiner Bekehrung. Vermutlich lernten sich da Petrus und Paulus erstmals kennen, gingen danach aber wieder verschiedene Wege. Beide sind viel im ganzen römischen Reich unterwegs und predigen, aber sie begegnen sich immer wieder in Jerusalem. Petrus reiste zu den christlichen Gemeinden in Kleinasien und Korinth und kam um das Jahr 57 nach Rom, wo er (ab etwa 62 unterstützt vom Apostel Paulus) eine Gemeinde gründete, deren erster Bischof er wurde.

Beide, Petrus und Paulus beendeten ihr Leben in Rom. Sie starben beide als Märtyrer während der Christenverfolgung unter Kaiser Nero, wahrscheinlich zwischen 64 und 67 nach Christus.

Während Paulus als Bürger Roms durch das Schwert hingerichtet wurde, soll Petrus gekreuzigt worden sein, auf eigenen Wunsch mit dem Kopf nach unten, weil er sich nicht als würdig ansah, auf die gleiche Weise wie Christus gekreuzigt zu werden.

Petrus wurde auf dem Vatikanischen Hügel begraben, Paulus auf der antiken Nekropole an der Via Ostiense. Auf ihren Gräbern stehen heute der Petersdom bzw. Sankt Paul vor den Mauern.

Archäologische Untersuchungen in den vierziger Jahren des 20. Jahrhunderts haben ergeben, dass Petrus zunächst in einem einfachen Erdgrab beigesetzt worden war. Im 4. Jahrhundert baute Konstantin der Große eine fünfschiffige Basilika darüber, die später durch den Petersdom ersetzt wurde.

Die Kirche St. Peter in Töging



Das bedeutendste Denkmal für den heiligen Petrus in unserer Pfarreiengemeinschaft befindet sich mit der Peterskirche, der jetzigen Friedhofskirche, wohl in Töging. Die Ortschaft selbst gehört zu den sogenannten -ing Orten, die auf uralte bajuwarische Besiedelung hindeuten. Auch urkundlich ist der heutige Ortsteil der Stadt früher genannt als Dietfurt selbst. Um 1058 weihte der Eichstätter Bischof Gundekar II. eine Kirche, wahrscheinlich eben die heutige Friedhofskirche St. Peter. Im Mittelalter gehörte Töging dann, ebenso wie Dietfurt, zur mächtigen Grafschaft Grögling, die später zur Grafschaft Hirschberg wurde.

Nach dem Tode des letzten Grafen trennten sich 1305 die Geschicke Dietfurts und Tögings für 500 Jahre, denn Dietfurt kam zum Herzogtum Bayern und Töging blieb im Eichstätter Einflussbereich. Für ein halbes Jahrtausend trennte so eine Grenze die beiden Ortschaften. Als bischöflicher Markt war Töging mit Toren versehen, hatte ein Schloss und der Pfleger die Gerichtsbarkeit.



Die **Peterskirche** selbst ist eine frühgotische, in Teilen sogar noch romanische Anlage, die im Lauf der Jahrhunderte nur wenig verändert wurde. Der Turm dürfte der älteste Teil des Gebäudes sein und ist zumindest im Untergeschoß ein Überrest der um 1058 von Bischof Gundekar von Eichstätt geweihten Kirche. An den Turminnenwänden liegen unter dem Verputz noch Überreste von mittelalterlichen Fresken.

Neben der Kirche stand ehemals das sogenannte Angelberger Schloss. Aus einer alten Beschreibung wissen wir, dass man vom Obergeschoss des Schlosses direkt einen Zugang zur Empore der Kirche hatte. Auf dem Bild ist dieser ehemalige Zugang auf die Empore der Kirche zu sehen.

1147 begann der zweite Kreuzzug, an dem auch die Grafen von Grögling teilnahmen und mit ihnen nachweislich auch Ritter von Töging. Vielleicht war es Hartnit von Töging, der 1144 genannt wird oder auch die 1143 genannten Babo und Gebhard von Töging. Wie viele und ob die Töginger wieder nach dem Fehlschlag der Eroberung von Damaskus 1149 zurückkamen ist nicht bekannt.

Mit dem Innenraum der Peterskirche betreten wir einen der ältesten Gebetsräume unserer Großgemeinde. **Nahezu 1000 Jahre schon wird an diesem Ort gebetet, ein wahrhaft heiliger Ort. Wie viele Menschen haben da wohl im Laufe der Jahrhunderte ihre Bitten und Sorgen vor Gott getragen?**

Das Innere der Kirche selbst ist ziemlich schmucklos. Viele der wertvollen Kunstwerke, die sich früher hier befanden, haben jetzt nämlich ihren Platz in der heutigen Pfarrkirche St. Bartholomäus gefunden, so die drei Holzfiguren St. Petrus, St. Willibald und St. Agnes, gute Arbeiten aus dem 15. Jahrhundert aus den drei Hochaltarnischen. Auch das wertvolle Holzrelief „Tod Mariens“, als Seitenaltarbild für die Peterskirche noch von den Schenken gestiftet, hängt heute in der Pfarrkirche.

Die heutigen Figuren im neoromanischen Hochaltar der Peterskirche wurden erst unter Pfarrer Pasel neu angeschafft.



Einige Statuen des heiligen Petrus in unserer Pfarreiengemeinschaft



In der Pfarrkirche St. Bartholomäus von Töging findet sich links vom Hochaltar noch diese spätgotische Statue des Heiligen, die ein unbekannter Meister um 1500 geschaffen hat. Ursprünglich stand sie, wie schon erwähnt, als Schreinfigur im Hochaltar der Peterskirche. Der bärtige Petrus hält in der rechten Hand ein aufgeschlagenes Buch und die linke Hand umfasst einen Schlüssel, den Schlüssel der Vollmacht, die ihm von Jesus verliehen wurde: *„Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben: Alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein...“*



Auch in unserer Stadtpfarrkirche befindet sich an der rechten Langhauswand eine Skulptur des heiligen Petrus. Es handelt sich dabei um eine spätbarocke Statue, die stilistische Ähnlichkeit mit den großen Figuren am Hochaltar aufweist. Sie dürfte damit ein Werk des bekannten Bildhauers Hanns Georg Waller aus Parsberg sein, der nachweislich viel für unsere Dietfurter Kirchen gearbeitet hat. Der schlanke Heilige hält in der linken Hand die Schlüssel, die ihn als Petrus ausweisen und die rechte Hand hält das Evangelium.

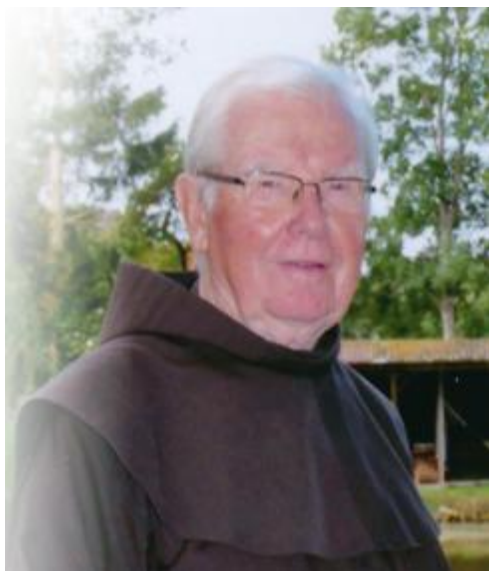
Warum wird Petrus manchmal mit einem Hahn abgebildet?



Manchmal wird der heilige Petrus auch an Beichtstühlen abgebildet, oft mit einem Hahn als Attribut, wie hier auf einem der Beichtstühle in unserer Stadtpfarrkirche. Das geht zurück auf das Karfreitagsgeschehen: Während Jesus von Kaiphas verhört wird, wartet Petrus im Hof des Hauses und verleugnet im Gespräch mit der Magd und den Knechten dreimal, dass er Jesus kenne. Als der **Hahn** dann am

Morgen kräht, erkennt er seinen Fehler und seine Feigheit und bereut zutiefst, denn schon beim Letzten Abendmahl hatte Jesus zu ihm gesagt: *“... ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen”* Der Hahn wurde dadurch zum Symbol für Wachsamkeit und die Notwendigkeit der Umkehr.

Franz Kerschensteiner



Christus ist für alle gestorben, damit die Lebenden nicht mehr für sich leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist. Halleluja.

2 Kor 5,15 (Kommunionvers vom Sterbetag)

Der gütige Gott rief am 7. Mai 2026 den Franziskaner

P. Raphael (Ludwig) Konrad ofm

* 12. Februar 1937 † 07. Mai 2026
zu sich in sein ewiges Reich.

Ludwig Konrad erblickte am 12. Februar 1937 als fünftes von sieben Kindern in Unterteuerting bei Kelheim (Diözese Regensburg) das Licht der Welt. Seine Eltern Ludwig und Maria Konrad betrieben dort eine mittelgroße Landwirtschaft. Von 1943 bis 1948 besuchte er die Volksschule Reißing in der Nähe seines Heimatdorfes.

Nach der 5. Klasse kam er an das Vorbereitungsseminar der Bayerischen Franziskaner nach Freystadt. Im September 1949 wechselte er nach bestandener Aufnahmeprüfung an das dortige Franziskanerseminar Alcantarinum in Landshut, von wo aus er das staatliche humanistische Gymnasium besuchte und im Juli 1959 dort mit dem Abitur seine Schulzeit erfolgreich beendete. Gleich danach bat er um Aufnahme in den Franziskanerorden.

Am 8. September 1959 wurde er in Dietfurt eingekleidet und nannte sich künftig Fr. Raphael. Nach dem Noviziat kam er zum Studium der Philosophie und Theologie nach München St. Anna. Seine Feierliche Profess versprach er am 9. September 1963 in München St. Anna in die Hände von P. Matthias von Adrian Werburg. Weihbischof Johannes Neuhäusler erteilte ihm sämtliche Niederen Weihen und spendete ihm am 25. Juli 1965 in München St. Gabriel die Priesterweihe.

Nach dem Pastoraljahr in München St. Anna wurde er im Kloster Altstadt in Hammelburg ab August 1966 als Seminarpräfekt eingesetzt.

Im September 1970 kehrte er nach München, diesmal in die Pfarrei St. Gabriel für neun Jahre als Kaplan zurück und engagierte sich ab 1974 auch als Dekanatsjugendseelsorger.

Die meiste Zeit seines seelsorgerlichen Wirkens verbrachte er in den Jahren 1979 bis 2001 als Pfarrer und Guardian in Dettelbach.

In diesen 22 Jahren begleitete er in dem ständig wachsenden Pastoralraum viele Menschen und hinterließ in ihren Herzen wertvolle Spuren.

Mehrmals wurde er als Definitor in die Provinzleitung gewählt: 1992-1998 und 2007-2010.

Im September 2001 verabschiedete er sich als knapp 65-jähriger von der Pfarrarbeit und wechselte für sechs Jahre als Guardian und Wallfahrtsseelsorger auf den Kreuzberg.

Weil nach abgelaufener Amtszeit der Hausobere in der Regel versetzt wird, verließ P. Raphael im September 2007 den Kreuzberg und stand 18 Jahre lang in Dietfurt als Hausvikar zur Verfügung und betreute neben der Klosterkirche die Wallfahrtskirche in Griesstetten.

Am 8. September 2024 konnte er dort noch sein 65-jähriges Ordensjubiläum und am 25. Juni 2025 noch sein Diamantenes Priesterjubiläum feiern.

Am 28. Januar 2026 zog er auf eigenen Wunsch nach Vierzehnheiligen um, wo er in der Pflegestation der Franziskusschwestern ein schönes Zimmer und eine ausgezeichnete medizinische Behandlung bekam. Er gewöhnte sich schnell dort ein und fühlte sich wohl.

Am 7. Mai 2026 verstarb er auf der Pflegestation in Vierzehnheiligen im Alter von 89 Jahren.

Er wird uns als fröhlicher und künstlerisch begabter Mitbruder sowie als aufrichtiger Seelsorger stets in guter Erinnerung bleiben.

**Herr, gib ihm die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihm.
Lass ihn ruhen in Frieden.**